

DER LANDRAT

Geschäftsbereich: Bildungsbüro	DRUCKSACHE	
Az.: II.02	lfd. Nr.	Jahr
Datum: 31.07.2018	79	2018

Vorlage

		Zutreffendes ankreuzen ☒				
an (zutreffenden Ausschuss einsetzen und ankreuzen)	Sitzungstag	öffent- lich	nicht- öffentlich	Beschlussvorschlag		
				ange- nommen	abgelehnt	geändert
☒ Ausschuss für berufs- und allgemeinbildende Schulen	28.08.2018	☒	☐			
☐		☐	☐			
☒ Kreisausschuss	31.08.2018	☐	☒			
☒ Kreistag	12.09.2018	☒	☐			
☐ Die Ziele der UN-Behindertenrechts- konvention wurden berücksichtigt:	☐ ja ☐ nein ☒ entfällt					

Verantwortlichkeit (Ordnungsziffer der Org.-einheit/Sichtvermerk):				Geschäftsbereich II.02
Gefertigt: II.023	Beteiligt:		Landrat	zur Beschlussausführung. (Handzeichen)
			gez. Radeck	

Betreff:

Antrag zur Einreichung eines Aufstockungsantrags zur Laufzeitverlängerung des durch die Förderrichtlinie „Bildung integriert“ teilfinanzierten Bildungsbüros

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Aufstockungsantrag zur Laufzeitverlängerung des durch die Förderrichtlinie „Bildung integriert“ teilfinanzierten Bildungsbüros beim Projektträger des Bundesprogramms „Bildung integriert“ einzureichen.

Vorlage (Fortsetzungsblatt)	DRUCKSACHE	
	lfd. Nr. 79	Jahr 2018

Sachdarstellung, Begründung, ggf. finanzielle Auswirkungen:

Sachdarstellung

5 Am 01.09.2016 wurde, auf Beschluss des Kreistags und der Förderzusage des Projekts „Bildung integriert“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), im Landkreis Helmstedt ein Bildungsbüro eingerichtet. Das aktuelle Laufzeitende der Projektförderung des Bildungsbüros über „Bildung integriert“ ist der 31.08.2019. Personell setzt sich das Bildungsbüro aus einer Projektmitarbeiterin für das Bildungsmanagement, einer Projektmitarbeiterin für das Bildungsmonitoring und einer Verwaltungskraft zusammen, welche jeweils 50%-Stellen innehaben. Das Bildungsbüro ist seit Februar 10 2017 Stabsstelle beim Ersten Kreisrat.

Seitens des BMBF wurde bekannt gegeben, dass ein halbes Jahr vor dem Ende des Basisvorhabens (hier: Februar 2019) ein Aufstockungsantrag für eine zweite Förderphase gestellt werden kann. Im Falle einer Aufstockung können die Projekt-Stellen Bildungsmanagement und Bildungsmonitoring sowie die Reise- und Fortbildungskosten bis 30.06.2021 (bundesweites Ende von „Bildung integriert“) teilfinanziert werden. Das Bildungsbüro könnte somit bis Ende Juni 2021 in der aktuellen Form fortbestehen.

20 Begründung

Mit der Teilnahme am Bundesprogramm „Bildung integriert“ wird der Landkreis in die Lage versetzt, ein datenbasiertes Bildungsmanagement aufzubauen. Neben dem Kreistagsbeschluss vom 07.10.2015 (Drucksache 123, Jahr 2015) sowie der Förderrichtlinie 25 „Bildung integriert“ vom 27.01.2015 mit Änderungen vom 26.06.2017 arbeitet das Bildungsbüro auf Grundlage der sogenannten Ist-Stand-Analyse der Transferagentur Niedersachsen. Im März 2017 hat diese die im Landkreis vorliegenden Strukturen zur Vernetzung bildungsrelevanter Akteure zur transparenten, zielgerichteten und effektiven Steuerung des Bildungsbereiches sowie die Strukturen zur Entwicklung eines Bildungsmonitorings als Basis eines integrierten Bildungsmanagements in Form einer Befragung von Bildungsakteuren im Landkreis untersucht. Die Analyse brachte hervor, dass strukturierte fachdienstübergreifende Arbeiten und die bessere Vernetzung aller Akteure beim Querschnittsthema Bildung sowie der Aufbau einer Datenbasis zur effizienten Steuerung und Optimierung der Bildungsarbeit im Vordergrund der Arbeit des 30 Bildungsbüros stehen sollen. Neben dem Bundesprogramm „Bildung integriert“ ist der Landkreis Helmstedt Teil des Programms „Bildungsregionen“ des Landes Niedersachsen. Die Mitarbeitenden in beiden Programmen bearbeiten unterschiedliche Schwerpunkte, stehen dabei im wechselseitigen Austausch zueinander und arbeiten themen- und anlassbezogen zusammen. Gemeinsam bilden die beiden Programme sowie weitere 35 Bildungsakteure die „Bildungsregion Helmstedt“ (siehe Anlage Strukturdarstellung Bildungsbüro Helmstedt).

Die Antragstellung für die Verlängerung von „Bildung integriert“ im Landkreis Helmstedt für den Zeitraum 01.09.2019 bis 30.06.2021 ermöglicht eine nachhaltige Verstetigung 45 der Netzwerkstrukturen und Koordinierungstätigkeiten sowie die Weiterentwicklung und effektive Nutzung der sich im Aufbau befindenden kommunalen Bildungsberichterstattung.

Vorlage (Fortsetzungsblatt)	DRUCKSACHE	
	lfd. Nr. 79	Jahr 2018

Langfristig verfolgt das Bildungsbüro die folgenden Ziele, die nur mit einer Fortführung der Organisationseinheit zu erreichen sind:

- Zunehmende Vernetzung der Bildungsakteure vor Ort
- Verbesserung des Übergangsmanagements innerhalb der Bildungskette (insbesondere in den Bereichen Übergang Kita-Grundschule und Übergang weiterführende Schule-Beruf)
- Erhöhung der Bildungsattraktivität (Ausbau von Transparenz und Informationsaustausch, Ausbau der Bildungschancen, Aufbau einer auf die konkreten Bedürfnisse vor Ort ausgerichteten Bildungsberatung, Gewinnung von Fachkräften)
- Optimierte, bedarfs- und zielorientierte und individuell zielführende Nutzung von Bildungsangeboten

In der praktischen Umsetzung erfüllt das Bildungsbüro seit dem 01.09.2016 die folgenden Tätigkeiten und Aufgaben:

Koordination und Organisation

- Einrichtung und Organisation der Lenkungsgruppe *Bildung* als strategisches Gremium für die zielgerichtete Gestaltung der Bildungslandschaft sowie die Diskussion aktueller bildungsbezogener Fragestellungen
- Einrichtung und Organisation der Arbeitsgruppe „Mit ohne Abitur“, die sich der Verbesserung des Übergangs Schule-Beruf widmet
- Mitarbeit in interdisziplinären Arbeitsgruppen
- Mitarbeit in Projekten und Veranstaltungen mit Bildungsbezug (z. B. Integrationskonferenz, Welttag des Buches, Bündnis Jugend und Beruf)
- Organisation von Großveranstaltungen: Bildungskonferenzen und weitere Vernetzungsformate (z.B. im Bereich frühkindlicher Bildung)

Datenerhebungen

- *Bestandsaufnahme in Kitas:* Das Vorhaben zielt darauf ab, mehr Transparenz über Bildungsangebote im frühkindlichen Bereich zu schaffen. Zudem sollen an die Ergebnisse der Bestandsaufnahme anschließend Bildungs- und Vernetzungsangebote sowie präventive Angebote (über das Netzwerk der Frühen Hilfen) organisiert werden. Nach erfolgter Abstimmung mit den Kita-Trägern werden aktuell fragebogengestützte Interviews mit den Kita-Leitungen geführt, Ergebnisse werden Ende des Jahres erwartet.
An der Bestandsaufnahme beteiligt sind die Frühen Hilfen, die Fachstelle Kinderschutz, die Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe, die Stabsstelle Integrationsangelegenheiten und das Bildungsbüro.
- *Bestandsaufnahme in Grund- und allgemeinbildenden Schulen:* Auch dieses Vorhaben dient der Transparenz. Durch fragebogengestützte Interviews mit den Leitungen der Grund- und weiterführenden Schulen sollen die schulischen Angebote (z.B. Übergang Kita-Grundschule, Übergang Schule-Beruf, Ganzttag etc.) landkreisweit ermittelt werden. Ergebnisse werden im Herbst 2018 erwartet.
An der Bestandsaufnahme sind die Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe, die Stabsstelle Integrationsangelegenheiten, die Bildungskoordinatorin, die Sozialplanung und das Bildungsbüro beteiligt.

Vorlage (Fortsetzungsblatt)	DRUCKSACHE	
	lfd. Nr. 79	Jahr 2018

- *Bestandsaufnahme zu den Berufs- und Zukunftsperspektiven der Schülerinnen und Schüler in den Abschlussklassen:* Durch eine Umfrage in den Schulabschlussklassen der allgemeinbildenden Schulformen im Landkreis soll eruiert werden, wie die jungen Menschen den Landkreis und das Leben sowie die Ausbildungs- und Berufsperspektiven hier vor Ort wahrnehmen und bewerten. Insbesondere soll ermittelt werden, wo die angehenden Absolventinnen und Absolventen nach der Schule verbleiben und aus welchen Gründen sie den Landkreis verlassen bzw. nicht verlassen. Ergebnisse werden zu Beginn 2019 erwartet. Die Umfrage wird in Kooperation mit der TU Braunschweig durchgeführt.

Aufbau einer Datenbasis und Bildungsberichterstattung

- Um die vorhandenen und zu erhebenden Bildungsdaten in sinnvoll verwertbarer und nachhaltiger Weise einzuspeisen und auszuwerten, arbeitet das Bildungsbüro in der geschäftsbereichsübergreifenden Arbeitsgruppe „Datenmanagement“ daran, eine einheitliche IT-Lösung für die fachplanerisch tätigen Geschäftsbereiche der Landkreisverwaltung aufzubauen und das Bildungsmonitoring nachhaltig zu verankern. Hierzu soll möglichst noch in diesem Jahr ein Datawarehouse-Verfahren in der Landkreisverwaltung installiert werden. Praktisch bedeutet dies, dass planungsbezogene und aus verschiedenen Quellen stammende Daten für die Sozialplanung, Kita-Planung, Jugendhilfeplanung, Schulentwicklungsplanung, Gesundheitsplanung und das Bildungsmonitoring systematisch und fortlaufend eingespeist und anlassbezogen in Form von Berichten und thematischen Analysen ausgewertet werden können. Entsprechende Analysen können zukünftig in Auftrag gegeben werden. Beispielhafte Themen könnten sein: die Bevölkerungsstruktur und demografische Entwicklung, die Angebote und Nutzung von Bildungs- und Betreuungsangeboten für unter 3-Jährige, die Übergänge und Wechsel im Schulsystem, die Übergänge in die berufliche Ausbildung, die non-formalen Bildungsangebote und deren Nutzung uvm.
- Aktuell betreibt das Bildungsbüro unter den vorliegenden Gegebenheiten Bildungsmonitoring und erstellt in diesem Zuge sogenannte Fakten-Checks (für Arbeitsgruppen und/oder die Öffentlichkeit).
- Auf einen umfassenden Bildungsbericht wurde vorerst verzichtet (zu komplex, zu umfangreich).
- Die themenbezogene Bildungsberichterstattung soll mittels des Datawarehouse-Verfahrens weiter ausgebaut werden.

Einbindung und Vernetzung

- Das Bildungsbüro betreibt rege Kontaktpflege zu Bildungsakteuren und nimmt an Netzwerkveranstaltungen, Arbeitsgruppen und politischen Gremien teil.
- Seit Ende September 2017 setzt sich der Landkreis geschäftsbereichsübergreifend mit dem Thema frühe Bildung und Betreuung auseinander. Im Juni 2018 wurde eine austauschorientierte Großveranstaltung für alle Fachkräfte im Bereich der frühen Bildung und Betreuung durchgeführt, um gemeinsam mit Verwaltungsvertretern eine Strategie für die Bildung in der frühen Kindheit im Landkreis Helmstedt zu erarbeiten und ggf. gemeinsame Ziele festzulegen.
- Das Bildungsbüro ist (über)regional mit anderen Landkreisen und kreisfreien Städten vernetzt.

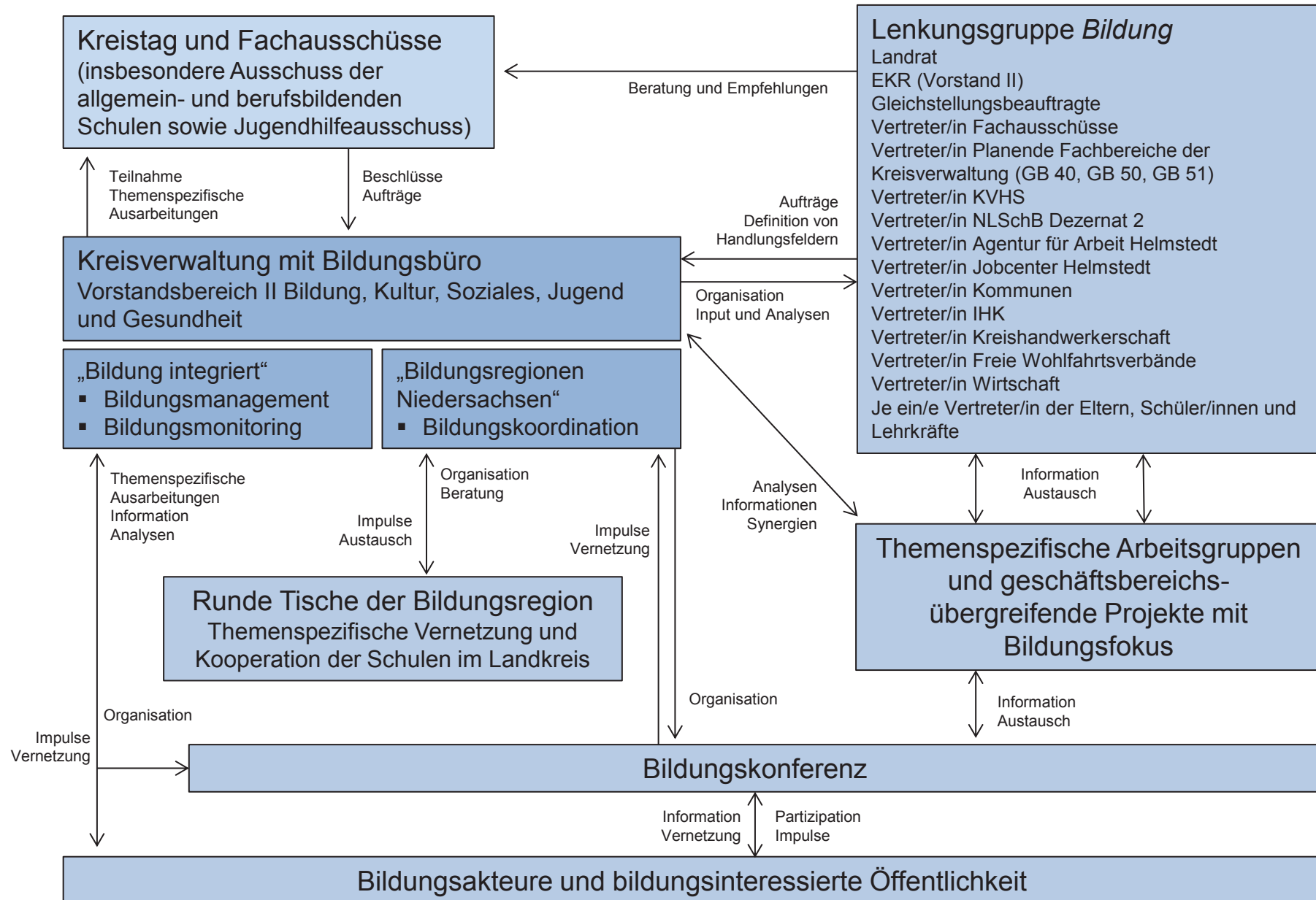
Vorlage (Fortsetzungsblatt)	DRUCKSACHE	
	lfd. Nr. 79	Jahr 2018

Finanzielle Auswirkungen

150 Folgende Kosten kommen bei einer Verlängerung von „Bildung integriert“ auf den Landkreis Helmstedt zu (konkrete Kosten siehe Anlage Personalkostenhochrechnungen):

- 155
 - 50% der Personalkosten für Bildungsmanagement und Bildungsmonitoring (EG 13, je 50%-Stellen) für den Verlängerungszeitraum 01.09.2019 bis 30.06.2021
 - 50% der Reisekosten für den Verlängerungszeitraum 01.09.2019 bis 30.06.2021
 - 100% der Personalkosten für die Verwaltungsfachkraft (EG 6, 50%-Stelle, festangestellte Mitarbeiterin)

Strukturdarstellung Bildungsregion Helmstedt



Personalkostenhochrechnungen für das teilfinanzierte Bildungsbüro für den Verlängerungszeitraum 01.09.2019 bis 30.06.2021 (Kostenanteil Landkreis Helmstedt und Kostenanteil Bund)

Funktion	Kostenhochrechnung Landkreis Helmstedt	Kostenhochrechnung Bund
Bildungsmanagement	68.312,44 EUR	68.312,44 EUR
Bildungsmonitoring	68.312,44 EUR	68.312,44 EUR
Verwaltung	44.751,41 EUR.	-
Gesamt	181.376,29 EUR	136.624,88 EUR